

Getrübe Bilanz

Generalversammlung TC Rot-Weiß: Sportliche Erfolge, aber Einnahmeverluste

(red) Bei der Generalversammlung des Tennisclubs Rot-Weiß ging Präsident Helmut Scholler in seinem Rückblick auf das Tennisjahr 2021 zuerst ausführlich auf die Auswirkungen der Pandemie ein. Der ungebremste Anstieg der Infektionszahlen hatte zu einem plötzlichen Schließung der Tennishalle und des Lokals geführt. Damit war nicht nur das sportliche, sondern auch das gesellschaftliche Leben des Vereins bis zum Mai 2021 stillgelegt.

Der Abbruch der Hallensaison und die damit verbundene Rückzahlung der Abonnement-Einnahmen habe, so Scholler, trotz der November- und Dezemberhilfe das finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres nachhaltig beeinflusst und ein Abschmelzen der Rücklagen bewirkt, die für die Erneuerung des Bodens beziehungsweise der Beleuchtung der Tennishalle vorgesehen sind. Dazu seien Kosten für die dringende notwendige Sanierung von Beleuchtung, Beschallung und Belüftung im Umfeld des Gastraums gekommen, deren Verwirklichung sich in einer Zeit der Schließung geradezu anbot.

Erfreulicherweise konnten mit Avni und Conni Imeri verlässliche Pächter für das Lokal verpflichtet werden, das für die Bewirtung der Mannschaften und das gesellschaftliche Leben des Vereins eine entscheidende Rolle spielt. Die überarbeitete Homepage und der neu-



Präsident Helmut Scholler (von links) mit den Geehrten Christel Eder, Uwe Krause, Jörg Wachter, Barbara und Ferdi Mattig und Uli Kaltenegger

Foto: TC Rot-Weiß

geführte Newsletter des Vereins zielen in die gleiche Richtung und sollen zur Pflege der Gemeinschaft in dieser unruhigen Zeit beitragen. Die unveränderte Zahl von 530 Vereinsmitgliedern wertete Scholler als positives Signal.

Nachdem die Kassenprüfer Hermi Lainer und Fritz Merkl von einer gewissenhaften Führung der Bücher berichtet hatten, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Ebenfalls einstimmig wurde der Voranschlag für 2022 angenommen. Scholler wies darauf hin, dass sich durch etwaige weitere Maßnahmen gegen die Pandemie und weiter stei-

gende Energiekosten gravierende Änderungen ergeben können. Auch eine Anhebung der Hallengebühren wird wohl nicht zu umgehen sein.

Erneut starke Teamleistungen

Wegen der Pandemie-Maßnahmen konnte die Verbandsrunde erst am 12. Juni starten, an der sich der Verein mit elf Jugend- und 12 Erwachsenenteams beteiligte. Das Kernstück bildete die 1. Herrenmannschaft in der Regionalliga Süd. Zwar war das Team durch Verletzungen gehandicapt, aber Chris-

tian Arlt gelang es, erneut eine starke Einheit zu formen. Die Mannschaft spielte dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und der Doppelstärke wieder an der Tabellenspitze mit und belegte in der Abschlusstabelle einen ausgezeichneten dritten Platz.

Eine herausragende Rolle nahmen auch die Herren 50 in der Regionalliga ihrer Altersklasse ein. Sie errangen den Vizemeistertitel und verpassten damit nur knapp die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Die 1. Damenmannschaft erkämpfte in der Landesliga den dritten Platz. In der Saison 2022 muss das Team aber neu zusammengestellt und ein Aufbau aus erfahrenen und jungen Spielerinnen gefunden werden. Schöne Einzelerfolge errangen Laurin Peters mit dem dritten Platz bei den Bayerischen U11-Meisterschaften und Christian Reilein mit dem Meistertitel von Niederbayern in der Altersklasse 60. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ehrte die Versammlung Christel Eder, Barbara und Ferdi Mattig, Uli Kaltenegger, Uwe Krause und Jörg Wachter, die dem Verein mehr als 35 Jahre angehören. In seiner Laudatio wies Scholler darauf hin, dass in dieser schnelllebigen Zeit die Bindung an die Vereine immer mehr abnehme. Deshalb sei es besonders wichtig, den Mitgliedern zu danken, die dem Verein über mehrere Jahrzehnte die Treue hielten.



Schwimmabzeichen: Abnahme am 22. Mai

(red) Am 22. Mai findet bayernweit der Schwimmabzeichen-Tag, eine Initiative der DLRG, des Bayerischen Schwimmverbands und des Bundesverbandes deutscher Schwimmmeister, statt. Der Schwimmclub 53 Landshut beteiligt sich daran und bietet deshalb von 10 bis 16 Uhr im Herrenbecken des Stadtbades die Abnahme von Seepferdchen, Trixi, Deutschem Leistungsschwimmpass (Hai, Silber, Gold) bis zum Deutschen Schwimmpass (Bronze, Silber, Gold) an. Die Leistungsanforderungen sind auf der Homepage www.sc53-landshut.de nachzulesen.

TV 64: 82-Jähriger holt Bronze im Tischtennis

(red) Hagen Berendonk vom TV 1964 Landshut belegte bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften Oberbayern Nord der Senioren 65 B im Einzel den zweiten Platz. Der 82-Jährige konnte die Vorrunde ohne Niederlage überstehen. Mit vier Siegen stand Hagen Berendonk im Endspiel, das er aber in fünf Sätzen gegen seinen 17 Jahre jüngeren Gegner verlor.

Vorsitzender im Amt bestätigt

Mitgliederversammlung des Vereins Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut

(red) Im Hotel Michel trafen sich die Mitglieder des Vereins Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut zu ihrer Mitgliederversammlung. Im Grußwort der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin sprach Franziska Giffey die Verbundenheit der Vereinsmitglieder mit Berlin in der fast 70-jährigen Vereinsgeschichte an. Die Mitglieder stärkten den Austausch zwischen Menschen aus Landshut und Berlin und weckten in ihrer Heimat Begeisterung für die doch recht weit entfernte Hauptstadt. Auch die Reisen des Vereins nach Berlin trugen dazu bei, die Stadt immer wieder ein Stückchen mehr zu erkunden.

Anja König, Stadträtin und Kassiererin des Vereins, überbrachte in Vertretung von Oberbürgermeister Alexander Putz die Grüße der Stadt Landshut. Gerade für die vielen Menschen unterschiedlicher Herkunft, die nach Landshut gezogen sind, sei es wichtig, kulturelle Angebote auch durch die kleinen Vereine zu bekommen. Vereine könnten die Kommunalpolitik mit ihrer jahrelangen ehrenamtlichen Erfahrung unterstützen.

Der 1. Vorsitzende Frank Domakowski gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Aufgrund der Pandemie konnte das Vereinsleben nicht so stattfinden, wie die Mitglieder es gewohnt sind. Die Fahrten im Rahmen des Ferienprogramms nach Günzburg ins Legoland und in den Skyline Park nach Würshofen konnten im letzten Jahr zum Glück wieder stattfinden, um zumindest Jugendlichen einen angenehmen Tag zu gestalten und ein wenig von den Anstrengungen des Pandemie-Alltags abzulenken.

Im Kassenbericht berichtete Kassiererin Anja König über die gute Finanzlage des Vereins. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurde die Vorstandschaft jeweils einstimmig gewählt. Aus gesundheitlichen Gründen kandidierte Wolfgang Schmidt nicht mehr als 2. Vorsitzender, sein Nachfolger

wurde Martin Sarnezki. Bei den Beisitzern wurde Scarlett Demirel neu gewählt. Es konnten auch wieder einige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt werden.

Der wiedergewählte Vorsitzende Domakowski wünscht sich mehr Zusammenarbeit und Kooperationen der Landshuter Brauchtums- und Heimatvereine, um mehr gemeinsame Veranstaltungen in Landshut durchzuführen.

Jahresprogramm 2022 vorgestellt

Das etwas reduzierte Jahresprogramm 2022 sieht vor, dass der Verein im Ferienprogramm der Stadt Landshut wieder einige Tagesfahrten anbieten wird. Auch Auftritte mit der Historischen Gruppe sind in

Planung, zum Beispiel der Dultauszug im Herbst und bei der Berlinreise vom 30. Juni bis 5. Juli. In Berlin findet das 41. Internationale Drehorgelfest auf dem Breitscheidplatz statt. Einige Mitglieder des befreundeten Vereins Gartenfreunde aus Berlin Charlottenburg haben noch in diesem Jahr einen Besuch in Landshut geplant. Ein neues Mitglied konnte auf der Versammlung persönlich begrüßt werden: Gerhard Wick, der unter anderem der 1. Vorsitzende der Naturfreunde Landshut ist, trat dem Verein bei. Weitere Informationen zum Vereinsleben können beim Vorsitzenden per E-Mail an info@bund-der-berliner.com oder telefonisch unter 0871/65078 angefordert werden oder sind nachzulesen auf der Webseite www.bund-der-berliner.com.



Martin Hagen (Dritter von links) mit FDP-Politikern aus Stadt und Bezirk

Foto: FDP Landshut-Stadt

Zu den Themen der Zeit

Landesvorsitzender zu Gast bei Landshuter FDP

(red) Vor Kurzem war Martin Hagen, Landesvorsitzender der FDP Bayern und FDP-Fraktionsvorsitzender im Landtag, auf Einladung des Liberalen Mittelstands Niederbayern sowie des FDP-Kreisverbands Landshut-Stadt zu Gast in Landshut.

Die FDP-Stadträte Kirstin Sauter und Jürgen Wachter gaben Hagen zunächst einen Überblick über die Themen, die Landshut bewegen. FDP-Bezirksrat Michael Deller übernahm dies für den Bezirk. Anschließend stand ein Impulsvortrag des Landespolitikers zu den aktuellen Herausforderungen der Zeit auf der Tagesordnung. Insbesondere das Thema Energie sowie die Überlegung einer Laufzeitverlängerung der deutschen Kernkraftwerke

wurden dabei intensiv diskutiert. Laut eines Mitarbeiters des KKI 2 könnte man das Kraftwerk in einen Streckbetrieb versetzen, wodurch es möglich wäre, mit geringem Aufwand und ohne zusätzliche Brennelemente die Stromversorgung bis Anfang Sommer nächsten Jahres sicherzustellen. Auch der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die dortige Bevölkerung war an diesem Abend Thema.

Vertreter des „Bündnis Ukraine Hilfe“ waren ebenfalls vor Ort, unter anderem Bernd Einmeier und Michael Deller. Für die Hilfsorganisation wurden Spenden in Höhe von knapp 500 Euro gesammelt, woraufhin Martin Hagen die Spende kurzerhand auf insgesamt 1000 Euro verdoppelte.

Bild- und Zeitreise durch Achdorf – Teil 2

(red) Da der erste Bildervortrag über Achdorf ein großer Erfolg und der Saal überfüllt war, veranstaltet der Bürgerverein Achdorf einen zweiten Teil. Hans Besl zeigt Bilder aus der Zeit von 1890 bis zur Gegenwart. Der Vereinsvorsitzende Gerd Steinberger freut sich, mit der Vorstandschaft vielen Gästen am Freitag, 3. Juni, um 18.30 Uhr im Pfarrsaal St. Margaret einen schönen und informativen Abend bieten zu können.

Sonnwendfeuer der KLJB Frauenberg

(red) Die KLJB Frauenberg veranstaltet am Freitag, 24. Juni, das jährliche Sonnwendfeuer. Das Fest findet in Schaumburg statt, nicht wie beim bisher letzten Mal 2019 in Frauenberg. Es werden Speisen vom Grill, Kaffee, Kuchen und Bier vom Fass angeboten. Geschirr ist selbst mitzubringen. Die Frauenberger Blaskapelle bietet musikalische Umrahmung. Um 21 Uhr wird das Feuer entzündet und von Pfarrer Golka gesegnet.



Hintere Reihe von links: Revisor Hans Michallik, Beisitzerin Scarlett Demirel, 1. Vorsitzender Frank Domakowski, Gerd Steinberger, für zehn Jahre geehrtes Mitglied, und 2. Vorsitzender Martin Sarnezki; vordere Reihe von links: Revisorin Helga Bachmann, die Beisitzerinnen Hannelore Wittenbrink und Anita Depisch, Kassiererin Anja König und Schriftführerin Karola Hübner

Foto: Bund der Berliner, Freunde Berlins Landshut